



# Evangelische Kirchengemeinde Altenessen-Karnap

Evangelische Kirchengemeinde Altenessen-Karnap, Mallinckrodtplatz 1, 45329 Essen  
Tel.: 0201/83 33 60, E-Mail: gemeindebueero-aek@ekir.de

Essen, im September 2021

Liebes Gemeindemitglied,

seit dem Frühjahr letzten Jahres prägt die Verbreitung des Coronavirus nach wie vor unser gesellschaftliches, privat-alltägliches, aber auch unser kirchliches Leben. Eine lange Zeit haben wir auf Präsenzgottesdienste, auf Taufen und Trauungen, auf Konfirmationen, auf Gemeindegruppen und -veranstaltungen, auf die gewohnte Arbeit in unseren Einrichtungen, auf den Konfirmandenunterricht und andere elementare Angebote unserer Gemeindeglieder verzichten müssen oder konnten diese auflagenbedingt nur in eingeschränkter Form wahrnehmen. Andererseits sind wir in dieser Zeit als Kirchengemeinde etliche neue Wege gegangen und haben bedarfsorientierte, digitale und präsenzangebote auf den Weg gebracht, dazu gehören die Zoom- und die Telefongottesdienste, unsere Videoclips, die Passionsmomente, der ökumenische Gabenzaun oder der kostenlose Impffahrdienst, sowie die Nachbarschaftshilfe.

Rückblickend haben sich diese Alternativen als besonders wertvoll und lohnend erwiesen, weil wir als Kirchengemeinde damit unter Beweis gestellt haben, dass gerade in einer Krisenzeit Kirche nicht schweigt oder sich zurückzieht, sondern anpassungs- und wandlungsfähig mit Herausforderungen umzugehen weiß. Erst seit Kurzem tagt das Presbyterium und unsere Gremien wieder in Präsenz und monatlich aktualisieren wir unsere Hygieneschutzkonzepte, mit denen wir einerseits eine verantwortbare Gemeindegliederarbeit schrittweise wieder zulassen und andererseits auch unserer gesellschaftlichen Fürsorgepflicht nachkommen.

Da sich rechtliche Auflagen und Vorgaben immer wieder und gerade hinsichtlich größerer Veranstaltungen kurzfristig ändern und sich nach den letztjährigen Erfahrungen insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten nicht abschätzen lässt, ob unter den dann gültigen Auflagen eine für Gemeindeversammlungen nach Art. 35 unserer Kirchenordnung zwingend erforderliche öffentliche Öffentlichkeit überhaupt gewährleisten werden kann, haben wir für dieses Jahr einen anderen Weg gewählt, um Ihnen Entwicklungen und Entscheidungen aus der presbyterialen Arbeit vorzustellen und zukommen zu lassen.

## 1) Finanzlage und Mitgliederentwicklung unserer Kirchengemeinde

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde wird nach wie vor durch einen überdurchschnittlichen Rückgang der Gemeindegliederzahl bestimmt. Einer durchschnittlichen Quote im Kirchenkreis von ca. 2,5 % steht in unserer und den anderen Gemeinden des Essener Nordens ein Rückgang zwischen 3-4 % gegenüber.

In den letzten Berichtsjahren wurde noch ein leicht ansteigendes Kirchensteueraufkommen erreicht, das jedoch den Gemeindegliederschwind nicht gänzlich kompensieren konnte. Die Coronapandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen hat dieser Entwicklung ein jähes Ende gesetzt.

Diese Lage macht es nach wie vor notwendig, entsprechende Anpassungen der gemeindlichen Gebäude energisch voranzutreiben. Gleichzeitig muss beachtet werden, dass auch die Zahl der Pfarrstellen vom Gemeindegliederbestand abhängt. Wir verlieren derzeit in weniger als 10 Jahren eine komplette Pfarrstelle.

**Vorsitzender des Presbyteriums:** Pfarrer Dirk Matuschek

**Bankverbindung:** Ev. Kirchengemeinde Altenessen - Karnap, IBAN: DE25 3506 0190 5221 3001 32 / BIC: GENO DED1 DKD

**Internet:** [www.kirche-im-essener-norden.de](http://www.kirche-im-essener-norden.de)

Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsamt gestaltet sich weiterhin vertrauensvoll und relativ problemlos. Die landeskirchenweite Umstellung auf eine neue Software war kompliziert und arbeitsaufwändig, ist aber nun weitgehend abgeschlossen.

## 2) **Personelle Entwicklungen, Jugendpartizipation und Prävention von – nicht nur sexualisierter – Gewalt**

Die sichtbarste Personalentwicklung ist die Entscheidung, nach der Pensionierung einer unserer Küster nur noch zwei Küster gemeindeweit in Vollzeit zu beschäftigen. Das hat weitere Prozesse ausgelöst, z.B. die Neustrukturierung der Gottesdienste. Auch wenn die Gemeinde nun dort, wo wir uns bislang auf Angestellte verlassen konnten, auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen ist, hält das Presbyterium die Reduzierung hauptamtlich Mitarbeitender leider dringend für erforderlich, um genug finanziellen Spielraum für inhaltliche Angebote zu behalten.

In der Arbeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer trägt der durch die Landeskirche angestoßene Prozess „Zeit für das Wesentliche“ erste Früchte. In diesem Prozess wurden die Aufgabenbereiche betrachtet und Vereinbarungen über die künftigen Arbeitsschwerpunkte getroffen.

Sie sehen, in allen Bereichen sind wir mehr denn je auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Wenn Sie Lust haben, sich z.B. handwerklich in Haus oder Garten, musikalisch, gesellschaftlich oder organisatorisch zu betätigen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse und herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass sich eine Vertreterin der „jüngeren Generation“ für unsere Presbyteriumsarbeit interessiert und diese hoffentlich begleiten und bereichern will. Dadurch setzen wir die Beschlüsse der Jugendsynode 2020 und der Landessynode zur Teilhabe der „Generation bis 27“ um.

Ein aktuelles Thema auch in unserer Gemeindegemeinschaft ist die Verhinderung sexualisierter Gewalt. Nicht, weil es gerade „modern“ ist und überall diskutiert wird, sondern weil es uns wichtig ist. Dabei geht es nicht nur um den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Wir müssen den Blick auf alle Bereiche richten, in denen sich Menschen nicht „auf Augenhöhe“ begegnen können. Das kann im Arbeitsverhältnis ebenso vorkommen, wie in Gruppen oder offenen Angeboten. Dass eine Person „Chef“ ist und die andere „Untergebene“, ist eigentlich eine alltägliche Situation und nichts Ungewöhnliches. Es kann aber nicht sein, dass echte oder gefühlte „Abhängigkeiten“ und „Über-Unterordnungsverhältnisse“ zu Verletzungen führen oder im schlimmsten Fall bewusst ausgenutzt werden und es in der Folge zu Erniedrigungen und sogar zu sexuellen Übergriffen kommt. Um auch weiterhin ein wirklich vertrauensvolles und gedeihliches Zusammenleben in unserer Gemeinde erleben zu können gilt es, sich der eigenen Verantwortung bewusst zu sein und vor allen Dingen nicht wegzuschauen. Das Presbyterium hat deshalb - neben anderen Präventionsmaßnahmen - beschlossen, in allen Arbeitsbereichen der Gemeinde die haupt- wie ehrenamtlich Mitarbeitenden für dieses Thema zu sensibilisieren, ihnen Hilfen an die Hand zu geben um ihrer Verantwortung gerecht werden zu können und so versehentliche oder gar gewollte Übergriffe möglichst von vornherein zu verhindern. Um das zu verwirklichen wird es in den kommenden Wochen und Monaten daher immer wieder zu Gesprächen und Angeboten in allen Arbeitsbereichen und Gruppen kommen.

## 3) **Bauen und Liegenschaften**

Für alle genutzten und vermieteten Standorte konnten die laufenden Wartungen und notwendige Reparaturen uneingeschränkt stattfinden. Am Gemeindestandort Karnap musste das GZ 2 wegen Baumängeln stillgelegt werden, so dass sich die Gemeindegemeinschaft jetzt auf die Kirche und das GZ 1 konzentriert. Das Wohnhaus Hattramstr. 29 wurde leergezogen und aufgrund von Baumängeln wurde ein Betretungsverbot für dieses Gebäude ausgesprochen. Ebenso wurde das Wohnhaus Nr. 33 leergezogen. Aufgrund akuter Sturmschäden wurde eine Reparatur am Dach des Kirchturms durchgeführt. Das nutzbare Außengelände wird von Freiwilligen und Mitarbeitenden regelmäßig und gewissenhaft gepflegt.

**Vorsitzender des Presbyteriums:** Pfarrer Dirk Matuschek

**Bankverbindung:** Ev. Kirchengemeinde Altenessen - Karnap, IBAN: DE25 3506 0190 5221 3001 32 / BIC: GENO DED1 DKD

**Internet:** [www.kirche-im-essener-norden.de](http://www.kirche-im-essener-norden.de)

An der Alten Kirche wurde die Zugangsrampe saniert, damit ein barrierefreier Zugang weiterhin gesichert ist. Das Neue Gemeindezentrum erhielt den Architekturpreis 2020 von der Stadt Essen und dem Bund Deutscher Architekten Essen. Im Altenwohnungsbau wurden weitere Bäder modernisiert, um eine hohe Wohnqualität zu sichern.

Im Paul-Humburg-Gemeindehaus ist ein Mitarbeiterbüro für das neu gegründete Zentrum 60+ (Seniorenbegegnungsstädte) errichtet und bezogen worden.

#### 4) Gründung evangelischer Kitaverband Essen

Zum 1. August 2021 wurde der Evangelische Kindertagesstättenverband Essen gegründet, in dem unsere Gemeinde mit ihren fünf Einrichtungen Mitglied ist. Er ist entstanden aus den bisherigen Verbänden Nord (da waren wir ja schon Mitglied) und West, sowie der Einzelgemeinde Bedingrade-Schönebeck. Neun Gemeinden mit insgesamt 20 Einrichtungen gehören dazu. Im letzten Gemeindebrief haben wir davon berichtet.

Unser Anliegen ist es unsere Kindertagesstätten personell und finanziell so auszustatten, dass sie die Betreuung der Kinder und die Begleitung der Eltern gut leisten können. Gleichzeitig sollen alle Einrichtungen weiterhin nah an den Gemeinden sein und in der religionspädagogischen Arbeit von den Pfarrerrinnen und Pfarrern und ehrenamtlichen Trägervertreterinnen und -vertreter unterstützt und gestärkt werden. Sie feiern Gemeindefeste mit und die Gemeinde feiert Feste der Kita mit soweit die Coronabestimmungen das zulassen.

Die Verbandsvertretung aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden hat einen kaufmännischen und einen pädagogischen Geschäftsführer bestellt, einen Vorstand und Pfarrerin Ellen Kiener zur Vorsitzenden gewählt. Dankenswerterweise haben die weiteren Pfarrteammitglieder die Konfiarbeit und die Weltladenarbeit übernommen, damit wir gemeinsam den neuen Aufgaben gerecht werden.

Eröffnet wurde der Verband mit einer Stafette von neun Gottesdiensten in allen beteiligten Gemeinden. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.ev-kitaverband-essen.de/>. Schauen Sie doch mal rein!

#### 5) Anpassungen am Gottesdienstmodell

Bereits auf der letzten Gemeindeversammlung wurden die aus damaliger Betrachtung zukünftigen Anpassungen am Gottesdienstmodell vorgestellt, in denen auch die Tendenzen aus der Gemeindemitgliederbefragung mit einbezogen wurden. Die mittlerweile umgesetzten Anpassungen sehen vor, dass nicht mehr an jedem Sonntag Gottesdienste in allen drei Kirchen gefeiert werden, sondern dass die Gottesdienste von Sonntag zu Sonntag standortbezogen wechseln. Diese Veränderungen waren einerseits aufgrund der zurückgehenden personellen Ressourcen in den gottesdienstbezogenen Berufsgruppen erforderlich, andererseits sollen auf diese Weise zeitliche Freiräume geschaffen werden, in denen neue gottesdienstliche und andachtsbezogene Angebote konzeptionell entwickelt und auf den Weg gebracht werden. Damit sollen Zielgruppen angesprochen werden, für welche die traditionellen Gottesdienste weniger attraktiv erscheinen. Auf diese Weise sind bereits einige kreative Formate neu entwickelt oder fortgeführt worden (Orgelandacht, Taizegottesdienste), bzw. werden sich noch entwickeln. Auch in diesem Bereich haben die coronabedingten Auswirkungen zu einigen Verzögerungen geführt.

Die bisherigen Rückmeldungen haben bereits gezeigt, dass wir als Kirchengemeinde mit dem neuen Gottesdienstmodell nach wie vor eine qualitative und quantitative gottesdienstliche Vielfalt anbieten, die einen angemessenen Ausgleich schafft zwischen traditionellen und neueren Gottesdienstformen – auch wenn wir diesen Prozess noch nicht als abgeschlossen ansehen.

**Vorsitzender des Presbyteriums:** Pfarrer Dirk Matuschek

**Bankverbindung:** Ev. Kirchengemeinde Altenessen - Karnap, IBAN: DE25 3506 0190 5221 3001 32 / BIC: GENO DED1 DKD

**Internet:** [www.kirche-im-essener-norden.de](http://www.kirche-im-essener-norden.de)

## 6) Immobilienentwicklung für den Gemeindestandort in Karnap

Während der coronageprägten Zeit hat die mit der Immobilienentwicklung beauftragte presbyteriale Arbeitsgruppe weiter die Neuausrichtung des Gemeindestandortes in Karnap verfolgt, welche die Karnaper Kirche in den Mittelpunkt stellt. Ziel ist eine standortbezogene Anpassung des Gebäude- und Nutzungsbestandes an die Ressourcen, die der Gemeinde im Hinblick auf ihren Haushalt, auf ihre Pfarrstellenversorgung und auf ihr Gemeindepersonal langfristig und insgesamt zur Verfügung stehen. An anderen Standorten ist diese Anpassung bereits erfolgt. Die Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass ein anvisierter multifunktionaler Umbau der Karnaper Kirche finanziell für die Kirchengemeinde aus eigener Kraft nicht zu leisten ist, da sich ein solcher Umbau jenseits der 2,7 Millionen Euro bewegt und daher die Finanzkraft der Gemeinde übersteigt. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Kirchengemeinde auch personell langfristig keine ausreichenden Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um einen solchen Kirchenkomplex mit den damit verbundenen Kosten eigenständig zu betreiben.

Seit dieser Entwicklung strebt die Kirchengemeinde deshalb eine investorbasierte Immobilienlösung zum Erhalt der Karnaper Kirche an, die einerseits zum Ziel hat, die dann von einem Investor betriebene Kirche zu erhalten und sie andererseits für ausgewählte Veranstaltungs- und Arbeitsbereiche für die Kirchengemeinde weiterhin nutzbar zu machen. Sobald sich diesbezüglich konkretere Lösungen abzeichnen, werden wir Sie ggf. auf einer separaten Gemeindeversammlung darüber informieren.

## 7) Danksagung

Bei allen Veränderungen, Entwicklungen, Anpassungen und Neuaufbrüchen sollten wir auf die Haltung und die Gewissheit vertrauen, wie sie dem Wort Gottes zu Grund liegen: „*Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*“ (2. Timotheus 1,7). Dieser Geist hat uns als Kirchengemeinde und etliche von den Menschen, die mit ihr verbunden sind, die sich in ihr und für sie engagieren, bisher gut durch die anstehenden Herausforderungen geleitet. Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir diesen Geist und seine lebensfördernde Wirkung weiterhin, damit wir uns immer wieder auf das Besinnen, was unser Leben trägt, es erhält und bisweilen auch spürbar stützt. In diesem Sinne grüßt Sie das gesamte Presbyterium der Kirchengemeinde Altenessen-Karnap und wir danken allen Menschen und Mitarbeitenden, die unsere Kirchengemeinde ausmachen und mittragen.

## 8) Die Mitglieder des Presbyteriums

Ulrike Bauza	Maren Berg	Annegret Böckenholt	Anne Bremicker
Birgit von Darl	Andreas Doczekala	Ursula Gehring-Schöttler	Annette Gräwer
Claudia Heise	Karsten Herfort	Ulrike Hillebrand	Ellen Kiener
Dirk Matuschek	Brigitte Polaschek	Annette Raatz	Simone Riese
Pieter Roggeband	Martin Roth	Marc Schmid	Udo Schwamborn
Henning Tönis	Rolf Weiß	Horst Westerholt	Klaus Wüstenbecker

**Vorsitzender des Presbyteriums:** Pfarrer Dirk Matuschek

**Bankverbindung:** Ev. Kirchengemeinde Altenessen - Karnap, IBAN: DE25 3506 0190 5221 3001 32 / BIC: GENO DED1 DKD

**Internet:** [www.kirche-im-essener-norden.de](http://www.kirche-im-essener-norden.de)